

Fortsetzung der Niederschrift über die 45. Sitzung des Vergabeausschusses am 27.09.2023 - öffentlicher Teil

Anwesenheit:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Vorsitzende

Frau Bürgermeisterin Kerstin Wolf

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Dieter Blechschmidt
Herr Thomas Fiedler
Herr Thomas Haubenreißer
Herr Thomas Hoyer
Herr Thomas Salzmänn
Herr Gerald Schumann
Frau Uta Seidel
Herr Gerd Steffen

Beratendes Mitglied

Herr Wolfgang Müller
Frau Ilka Reißner
Herr Wolf-Rüdiger Ruppin
Herr Bert Walther

Stellvertretendes Mitglied

Herr Stefan Golle	Vertretung für Herrn Dirk Brückner
-------------------	------------------------------------

Abwesende:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Dirk Brückner	entschuldigt
--------------------	--------------

Beratendes Mitglied

Herr André Bauer	entschuldigt
Frau Doreen Fritsch	unentschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Müller	Vergabestelle	
Frau Pissors	Organisatorin	TOP 2.1, TOP 2.2
Frau Pösiger	SB Arbeits- und Gesundheitsschutz	TOP 2.1, TOP 2.2

Herr Reimert	Technischer Mitarbeiter Krematorium	TOP 2.3
Frau Karch	Direktion Kulturbetrieb Stadt Plauen	TOP 2.4
Frau Pour	Energie- und Klimaschutzmanagerin	TOP 5.1
Herr Hoyer	Rechnungsprüfungsamt	

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

4. Eröffnung öffentlicher Teil
- 4.1. Tagesordnung
- 4.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 42. Sitzung des Vergabeausschusses am 14.06.2023
- 4.3. Beantwortung von Anfragen
- 4.4. Informationen der Bürgermeisterin
5. Vorberatung
- 5.1. Richtlinie zum Errichten von Elektroladeinfrastruktur im öffentlichen Raum in Plauen 0914/2023
6. Beschlussfassung
- 6.1. Arbeits- und Gesundheitsschutz, Betriebsärztliche Betreuung **Nr. 081/2023**
- 6.2. Arbeits- und Gesundheitsschutz, Sicherheitstechnische Betreuung **Nr. 082/2023**
- 6.3. Krematorium, Generalreparatur Sargeinfahrtmaschine **Nr. 083/2023**
- 6.4. Fabrik der Fäden, Unterhaltsreinigung **Nr. 084/2023**
7. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

4. Eröffnung öffentlicher Teil

Die 45. Sitzung des Vergabeausschusses - öffentlicher Teil- wird von Frau Wolf, Bürgermeisterin für den Geschäftsbereich II, in Vertretung des Oberbürgermeisters durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Gemäß aktueller Änderungen in § 39 SächsGemO weist die Bürgermeisterin Frau Wolf darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen Teil werden Herr Stadtrat Thomas Hoyer, AfD-Fraktion, und Herr Stefan Golle, stellvertretendes Mitglied (Vertretung für Herrn Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion), vorgeschlagen und bestätigt.

4.1. Tagesordnung

Es werden zwei Punkte der Tagesordnung gestrichen: TOP 6.5 Planungsstudie zur Erreichbarkeit der Innenstadt sowie 6.6 Erarbeitung einer kommunalen Wärmepla-

nung für die Stadt Plauen.

4.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 42. Sitzung des Vergabeausschusses am 14.06.2023

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 42. Sitzung des Vergabeausschusses am 14.06.2023 wird bestätigt.

4.3. Beantwortung von Anfragen

Es gibt keine offenen Anfragen.

4.4. Informationen der Bürgermeisterin

Es gibt keine Informationen der Bürgermeisterin.

5. Vorberatung

5.1. Richtlinie zum Errichten von Elektroladeinfrastruktur im öffentlichen Raum in Plauen 0914/2023

Frau Bürgermeisterin Wolf erklärt, dass es sich hierbei um eine Richtlinie und nicht um eine Konzeption handle. Es gehe unter anderem darum, dass vergaberechtlich die Aufstellung von Ladesäulen auf öffentlichem Raum korrekt ablaufen könne.

Frau Pour, Energie- und Klimaschutzmanagerin der Stadt Plauen, stellt die Richtlinie vor, welche in der Verwaltung ausgearbeitet wurde und sich mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum in Plauen befasst. Ursächlich für die Erarbeitung dieser Richtlinie sei eine Bedarfsprognose dazu aus dem letzten Jahr gewesen sowie diverse Anfragen von Unternehmen und Privatpersonen. Zur Erarbeitung habe man sich auch an Richtlinien anderer Städte orientiert. Die Richtlinie gelte für Flächen der Stadt sowie für die der WbG. Bis Ende 2024 könnten Unternehmen selbst Standortideen einbringen, ab 2025 wäre es so, dass die Stadt selbst Standortbündel identifizieren werde. Auf diese Standortbündel könnten sich dann Interessenten bewerben.

Frau Pour erläutert das Prozedere für die interessierten Unternehmen bzw. die Schritte, die geprüft werden müssten. Weiterhin erklärt sie, dass Standorte nachverdichtet werden könnten, wenn Auslastungen an einzelnen Punkten sehr hoch seien.

Herr Stadtrat Blechschmidt, CDU-Fraktion, sieht einen zu hohen Verwaltungsaufwand in der Richtlinie und eine Erschwerung im Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur. Zudem stört er sich daran, dass nach dieser Richtlinie und Bedarfsermittlung bestimmte Standorte vorgegeben und andere nahezu ausgeschlossen werden sollen. Weiterhin sieht er ein Problem in der Abfrage bzw. Erfassung von Daten zu abgegebenen Strommengen. Außerdem hält er das ausschließliche Angebot von Ökostrom an diesen Säulen für einen unzulässigen Eingriff in die unternehmerische Freiheit.

Herr Stadtrat Hoyer, AfD-Fraktion, fehlt in der Richtlinie die Möglichkeit zur Aufstellung von Schnellladesäulen und Ladesäulen für E-Bikes, besonders im Innenstadtbereich, um damit Touristen in die Innenstadt zu locken.

Frau Reißner, sachkundige Einwohnerin, sieht die Richtlinie nicht als Bevormundung oder Eingriff in die Wirtschaft, sondern nur als öffentliche Steuerung.

Herr Stadtrat Schumann, AfD-Fraktion, fragt, ob die Möglichkeit zur Anwendung der Richtlinie auch für die AWG bestehe oder ob diese dann eigene Kriterien zur Erstel-

lung einer eigenen Ladeinfrastruktur festlege.

Frau Pour, Energie- und Klimaschutzmanagerin der Stadt Plauen, erläutert, dass die Betreiber von Ladesäulen mit dem Procedere bereits durch andere Kommunen vertraut seien und dass es dort gut funktioniere. Für Unternehmen sei es mit einer solchen Richtlinie einfacher eine Ladesäule aufzustellen, da die Vorgaben für eine leichtere Beantragung sorgen. Es müssen mehrere Fachgebiete abgefragt werden, um eventuelle Bedenken am Standort äußern zu können.

Frau Bürgermeisterin Wolf findet, dass klare Vorgaben für die Aufstellung der Ladesäulen unerlässlich seien. Der öffentliche Raum müsse geregelt sein, wie zum Beispiel in der Sondernutzungssatzung. Sie teilt mit, dass die Stadt beim Aufbau von Ladesäulen auf öffentlich gewidmete Flächen der AWG auch beteiligt sei. Wie die AWG auf eigenen Privatflächen vorgehe, kann von der AWG selbst entschieden werden.

Frau Pour, Energie- und Klimaschutzmanagerin der Stadt Plauen, teilt mit, dass auf die AWG zugegangen werde, sobald Erfahrungen mit dem Umgang der Errichtung von Ladesäulen nach der Richtlinie auf WBG Grundstücken bestehen. Es sei auch denkbar, in die Standortbündel AWG-Flächen aufzunehmen. Weiterhin teilt Frau Pour mit, dass der Bericht über die Auslastung sehr wichtig sei, gerade um eine notwendige Nachverdichtung vorzunehmen. Es werde bereits derzeit einmal jährlich eine Auswertung durch die Stadtwerke über den Stromverbrauch und die Ladevorgänge erstellt und der Stadt übermittelt.

Frau Pour erläutert, dass es wichtig sei, hier kein Greenwashing zu betreiben und als Beitrag zum Klimaschutz die Vorgabe zum Ökostrom notwendig sei. Die meisten Anbieter nutzen auch derzeit ausschließlich Ökostrom.

Frau Pour erklärt, dass zum Fahrradladen eine Förderung für 12 Standorte beantragt wurde. Es sei deutlich unkomplizierter Fahrradladestation zu errichten aufgrund der geringeren Anschlussleistung. Die Stadt habe geplant, die Fahrradladestationen in Verbindung mit Abstellanlagen im öffentlichen Raum selbst zu betreiben.

Zum Thema Schnellladesäulen erläutert Frau Pour, dass diese nicht ausgeschlossen seien. Für Ladeparks müssen individuelle Flächen gesucht werden, da diese bei 10-12 Ladestationen nicht ohne Weiteres im öffentlichen Straßenraum untergebracht werden können. Die Verfahren zum Aufstellen der Schnellladesäulen sind daher individuell.

Herr Stadtrat Fiedler, SPD-Fraktion, empfiehlt, Schnellladesäulen an Plätzen mit kurzer Aufenthaltsdauer (Innenstadt, Stadtbad) aufzustellen und fragt, ob dies schon angedacht sei.

Frau Pour, Energie- und Klimaschutzmanagerin der Stadt Plauen, antwortet, dass dies auch oft Einkaufsmöglichkeiten (Supermärkte) betreffe und diese auf ihren eigenen, nicht öffentlichen Flächen bereits selbst Ladesäulen errichten. Beim Stadtbad müsse geprüft werden, ob der Netzanschluss stark genug ist, um Schnellladesäulen zu errichten.

Herr Stadtrat Haubenreißer, FDP-Fraktion, fragt, wie viele Anträge zu Ladesäulen bislang eingegangen und beschieden worden seien.

Frau Pour, Energie- und Klimaschutzmanagerin der Stadt Plauen, teilt mit, dass bislang noch keine positive Rückmeldung auf Anfragende erteilt werden konnte, da die Grundlage zur Entscheidung bislang fehle. Sie schätzt, dass bisher 7-10 Anfragen eingegangen seien.

Herr Stadtrat Haubenreißer, FDP-Fraktion, fragt, ob die Richtlinie auch den Aufbau von Ladesäulen auf privatem Grund betreffe.

Frau Pour, Energie- und Klimaschutzmanagerin der Stadt Plauen, teilt mit, dass es bei der Richtlinie einzig um öffentliche Flächen gehe.

Herr Stadtrat Hoyer, AfD-Fraktion, weist darauf hin, dass Ladesäulen in Zentrumnähe sehr wichtig seien, um Menschen in die Innenstadt zu bringen auch im Hinblick darauf, dass Elektromobilität in Zukunft weiter verbreitet sein wird. Außerdem teilt er mit, dass die Preise an den Säulen der Stadtwerke deutlich höher seien als an den Schnellladestationen.

Frau Bürgermeisterin Wolf teilt mit, dass dies daran liege, dass Herr Stadtrat Hoyer als Tesla-Kunde an den Tesla-Ladestationen besonders preiswert tanke.

Frau Pour, Energie- und Klimaschutzmanagerin der Stadt Plauen, erklärt zu den Tarifen, dass alle Ladesäulen nach der Richtlinie roamingfähig sein müssen. Dies bedeute, dass die Ladung über einen Roaming-Verbund laufe und dadurch verschiedenste Apps, Anbieter, Ladekarten und Tarife angeboten werden müssen.

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt gemäß der Anlage 1 die Richtlinie zum Errichten von Elektroladeinfrastruktur im öffentlichen Raum in Plauen.

Abstimmungsergebnis

5 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen

6. Beschlussfassung

Bekanntgabe der Angebotssummen der einzelnen Bieter und Beschlussfassung über die Vergaben:

6.1. Arbeits- und Gesundheitsschutz, Betriebsärztliche Betreuung Nr. 081/2023

Betreff:	Auftragsvergabe (Dienstleistungsauftrag)
Maßnahme:	Arbeits- und Gesundheitsschutz
Leistung:	Los 1 - Betriebsärztliche Leistungen
Vergabenummer:	6031 08/20/22/23/1-01
Vergabeart:	Offenes Verfahren
Kostenberechnung:	50.488,00 € pro Jahr
Planungsbüro:	entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Vergabeausschuss der Stadt Plauen beschließt in seiner Sitzung am 27.09.2023 die Vergabe o. g. Leistungen an die Firma arum Arbeitsmedizinische und Technische Dienste, Stöckigter Weg 24, 08541 Theuma.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

**6.2. Arbeits- und Gesundheitsschutz, Sicherheitstechnische Betreuung
Nr. 082/2023**

Betreff: **Auftragsvergabe (Dienstleistungsauftrag)**
Maßnahme: **Arbeits- und Gesundheitsschutz**
Leistung: **Los 2 - Arbeitssicherheitstechnische Leistungen**
Vergabenummer: **6031 08/20/22/23/1-02**
Vergabeart: **Offenes Verfahren**
Kostenberechnung: **33.237,00 €**
Planungsbüro: **entfällt**

Beschlussvorschlag:

Der Vergabeausschuss der Stadt Plauen beschließt in seiner Sitzung am 27.09.2023 die Vergabe o. g. Leistungen an die Firma arum Arbeitsmedizinische und Technische Dienste, Stöckigter Weg 24, 08541 Theuma.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

**6.3. Krematorium, Generalreparatur Sargeinfahrtmaschine
Nr. 083/2023**

Betreff: **Auftragsvergabe (Bauauftrag)**
Maßnahme: **Krematorium**
Leistung: **Generalreparatur Sargeinfahrtmaschine**
Vergabenummer: **6031 06/65/11/23/1-06**
Vergabeart: **Freihändige Vergabe**
Kostenberechnung: **33.000,00 €**
Planungsbüro: **entfällt**

Beschlussvorschlag:

Der Vergabeausschuss der Stadt Plauen beschließt in seiner Sitzung am 27.09.2023 die Vergabe o. g. Leistungen an die Firma IFZW Industrieofen- und Feuerfestbau GmbH & Co. KG, Kopernikusstraße 53, 08058 Zwickau mit einer Auftragssumme von 32.725,00 €.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

**6.4. Fabrik der Fäden, Unterhaltsreinigung
Nr. 084/2023**

Betreff: **Auftragsvergabe (Dienstleistungsauftrag)**
Maßnahme: **Fabrik der Fäden - Weisbachsches Haus - Deutsches Forum für Textil und Spitze**
Leistung: **Unterhaltsreinigung**
Vergabenummer: **6031 08/40/19/23/1-04**
Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung**
Kostenberechnung: **30.000,00 €**

Beschlussvorschlag:

Der Vergabeausschuss der Stadt Plauen beschließt in seiner Sitzung am 27.09.2023 die Vergabe o. g. Leistungen an die Firma Götz-Gebäudemanagement Sachsen-Thüringen GmbH, Peterstraße 2, 09130 Chemnitz.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

7. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Es gibt keine Anfragen.

Plauen, den

Plauen, den

Kerstin Wolf
Bürgermeisterin
Geschäftsbereich II

Thomas Hoyer
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Josephine Richard
Schriftführerin

Stefan Golle
Stadtrat